



Termine

Jöllenberg

Ruth Daseking: Jahreszeiten, Acrylmalerei, 7.30 bis 16.00, Bezirksamt Jöllenberg, Amtsstr. 13, Tel. 5 1-37 43.
Plattduitscher Gesprächskreis in Jürmke, 19.30, Teo Sünneborn, 19.30, Teo Sünneborn, AWO-Begegnungszentrum Jöllenberg, Amtsstr. 21.
Mädchen-Jungschar, für 8- bis 12-Jährige, 17.00 bis 18.30, CVJM-Haus, Schwagerstraße 10, Tel. (05206) 91 79 46.

Schildesche

Wolf Schwarz: Mit den Engeln gehen, Zeichnungen, Acrylbilder, Aquarelle, Skulpturen, 8.00 bis 18.00, Ev. Johannesstift, Kapelle, Schildescher Str. 99.
Projekttag/Mädchenprojekte, 15.00 bis 19.00, HoT Schildesche, Ringenbergstr. 14, Tel. 8 16 96.
Friedensdekade 2005, Thema: Wer kriegt was? 20-minütiges Abendgebet, gestaltet von Mitarbeiterinnen des Ev. Stiftskindergartens, 19.30, Kath. Kirche St.-Johannes-Baptist, Ringenbergstr./Ecke Niederfelstr..

Dornberg

Karin Lohkemper: Naturalistische Impressionen von Landschaften und Gärten, 9.00 bis 18.00, Betheler Pflegezentrum am Lohmannshof, Tempelhofer Weg 11, Tel. 40 08 85 16.
Archechor, 20.00, Arche-Noah-Kirche, Horstkotterheide 55.

STADTTEIL-REDAKTION
(0521) 555 580

Informationen zur Spielkiste Dornberg

■ **Dornberg**. Die Kindertagesstätte Spielkiste Dornberg veranstaltet am Dienstag, 15. November, einen Informationsabend zu dem Thema „Ein guter Start – Einstieg in den Kindergarten“. Die Veranstaltung beginnt um 20 Uhr in den Räumen am Tempelhofer Weg 61. Anmeldungen dazu unter ☎ (05 21) 10 28 51.

Rockkonzert im HOT Schildesche

■ **Schildesche**. „HOT Rocks – Die Mutter aller Konzerte“ ist das Motto eines Konzerts im Jugendzentrum (HOT) der St. Johannes-Baptist Schildesche am Samstag, 19. November. Die Veranstaltung beginnt um 20 Uhr in den Räumen am Pfarracker 46. Es spielen die Bands „Halbzeit“ und „Unecht“.



Drei Mädels im Schnee: Beatrice Richter, Pascale Kühnel und Vanessa Paetke (von links).

FOTOS: ANDREAS FRÜCHT

„Lust auf Winterurlaub“

1.000 Besucher kamen zur sechsten Apres-Ski-Party zum Seekrug

VON KARTINI DIAPARI

■ **Schildesche**. Teelichter in XXL erhellen den Spazierweg zum Seekrug. Aus der Ferne tönen die Fetten-Hits. Außerdem schneit es, allerdings auf wunderbare Weise nur über dem Seekrug. Dort feiern 1.000 Wintersport-Freunde die sechste Schlepper-Sport Apres-Ski-Party in bester Urlaubsstimmung und mit echtem Schnee.

Es ist 20 Uhr am Samstagabend und der Bär tobt bereits gewaltig. Feierfreudige in Ski-Anzügen und Schneestiefeln wärmen sich an lodernen Feuerstellen auf dem Hof des Seekrugs. „Das soll eben eine echte Apres-Ski-Party sein: Beginn 17 Uhr, Ende um Mitternacht“, sagt Thomas „Schmitti“ Milse.

Der Sänger der Band „Schmitti“ und die Chef-cowboys“ veranstaltet die Party zum sechsten Mal gemeinsam mit Henner Zimmat, Geschäftsführer von „Schlepper Sport“. Schon Wochen zuvor war das Er-



Winterstimmung: Michael Mehl, Katja Bögeholz, Britta March, Petra Bauer, Christian Bauer und Stefan Haubach (von links).

eignis wieder einmal ausverkauft.

Milse und Zimmat haben wirklich an alles gedacht: 25 Kubikmeter echter Schnee ist auf

dem Außengelände verteilt. „Der Schnee stammt aus der Ski-Halle Neuss“, erklärt Milse. Außerdem rieseln aus einer Schneekanone weiße Kunst-

schnee-Flocken über den Seekrug und verwandeln den Hof in eine Winterlandschaft. „Hier kriegt man richtig Lust auf Winterurlaub“, sagt Christian Bauer. Sein Freund Stefan Haubach stimmt zu: „Wir sind zum ersten Mal hier und wirklich begeistert. Getränke, Musik, Stimmung – alles klasse.“ Dass der Schnee zu tauen beginnt und zu Matsch wird, störte die meisten Party-Gäste nicht. Denn die sind ja mit dem passenden Schuhwerk ausgerüstet.

Mehrere meterhohe Tannen sind mit eisblauen Lichterketten geschmückt, die an Eiszapfen erinnern. Drumherum tummeln sich die Feier-Freunde an rustikalen Stehtischen. Wem es draußen zu kalt wird, wärmt sich im riesigen Party-Zelt auf. Dort heizen „Schmitti“ und die Chef-cowboys“ den Gästen ein. Auch Zimmat bringt das Publikum mit seinem Auftritt als Roberto Blanco zum Grölen. „Die Party ist wirklich der Wahnsinn, aber im Zelt ist es mir zu voll“, sagt Besucherin Susanne Gerber.

Zu gewinnen gibt es auch etwas: „Jede Eintrittskarte ist gleichzeitig ein Los. Wir verlosen zwei Reisen im Wert von jeweils 500 Euro sowie eine Ballon-Fahrt für zwei Personen im Robbie-Williams-Ballon“, sagt Milse. Der gigantische Popstar-Ballon war schließlich als Attraktion angeleuchtet vor dem Hof zu bewundern. Außerdem waren ein Großkino und der Sportbund Bielefeld mit Info-Ständen und Mitmachaktionen vertreten.

„Wir haben zum ersten Mal auch einen Shuttle-Service für die Leute organisiert“, sagt Milse. Ein Bus fährt diejenigen, die vom Feiern noch nicht genug haben, um Mitternacht zur „After-Snow-Party“ ins Ratscafé.



Rappelvolles Festzelt: Partyvergnügen im Norwegerpullover.

Vier gewinnt, Mensch ärgere dich nicht und Bingo

Spielfest der Evangelischen Jugend der Lydia-Kirchengemeinde am Seekrug



Singen und bewegen: Heiner Wöhning (Mitte) macht mit den Kindern ein Bewegungsspiel zum Lied „Heiner singt“.

FOTO: KARTINI DIAPARI

■ **Schildesche** (dia). „Mensch ärgere dich nicht“ und „Vier gewinnt“ mit riesengroßen Figuren spielen, davon hat so manches Kind schon geträumt. Im Festzelt auf dem Hof des Seekrugs traten gestern Alt und Jung an großen Brett- und Geschicklichkeitsspielen gegeneinander an.

„Spielen macht Spaß und verbindet“, sagt Heiner Wöhning von der Lydia-Kirchengemeinde. Mit 15 ehrenamtlichen Helfern organisierte er das Spielfest, damit Eltern und Kinder einen schönen Nachmittag erleben und neue Spiele kennen lernen. Auf dem Programm stan-

den auch Gemeinschaftsspiele wie Bingo und Rätselraten sowie Bewegungsspiele zu Musik. In einer Kreativcke bemalten Kinder Stofftaschen und bastelten Kollagen. Außerdem gab es Kaffee und Kuchen sowie einen Spiele-Flohmarkt. „Die Hälfte des Markt-Erlöses kommt Markus Arning zugute, unserem Gemeindeglied und ehrenamtlichen Helfer der Jugendarbeit“, sagt Wöhning. Der 17-Jährige ist an Leukämie erkrankt (NW vom 12./13. Nov.). Wöhning: „Das Geld wird für die Typisierungsaktion gebraucht, um einen passenden Knochenmarkspender für Markus zu finden.“



Termine

Gadderbaum

Ausstellung von Werken der Mal- und Kreativkurse, 13.30 bis 17.30, Begegnungszentrum Pella Höhe, An der Rehwiese 21, Tel. 14 02 40.
Geschichten von Häusern und Menschen, Teil II 1893 bis 1917, 15.00 bis 18.00, Historische Sammlung Bethel, Kantensiek 9, Tel. 1 44 20 24.
Sigrid Berg/Ravensburg: Leben - Sterben - Leben, 8.00 bis 12.00, 14.00 bis 17.30, Haus der Stille, Am Zionswald 5.
Begegnungszentrum Pella Höhe, 8.30 Seniorengymnastik I; 9.30 Seniorengymnastik II; 14.00 Skat-Gruppe; 15.00 Handarbeitsgruppe, An der Rehwiese 21, Tel. 14 02 40.

STADTTEIL-REDAKTION
(0521) 555 580

Martinssänger erhalten 2.500 Euro für ihr Bad

■ **Gadderbaum** (kurt). Die Idee, beim Martinssingen in Gadderbaum auf Süßes zu verzichten und stattdessen Geld für das Freibad zu erbitten, war laut Organisatorin Bärbel Mellies ein Erfolg – 2.500 Euro wurden gegeben. Sogar eine Brackwederin habe den verdutzten Sängern im Südbezirk erklärt, dieses Jahr gebe es keine Süßigkeiten, sondern 50 Euro für Gadderbaum. Diesen Auftrieb in ihrem Kampf für das Freibad nutzen die Mitglieder des Fördervereins und der Initiative „Gadderbaumer Freibad muss bleiben“ – sie planen diesen Donnerstag eine Groß-Demonstration. Um 16 Uhr treffen sich Freibadbefürworter – erwartet werden 700 Menschen – am Freibad; um dann in die Bezirksvertretung zu gehen. Am Freibad wurde nun auch ein Spendenbarometer aufgemalt.

Treffen der FDP Gadderbaum

■ **Gadderbaum**. Die Gadderbaumer FDP trifft sich am Dienstag, 15. November, ab 19.30 Uhr in der Gaststätte „Bethelack“ an der Gadderbaumer Straße 41.



Ein wertvoller Engel? Irene Richter von der Brockensammlung in Bethelgriente, „nö, das ist billiger Ramsch“.

FOTO: KURT EHMKE

Weihnachtsverkauf in der Brockensammlung

Noch mehr als 100 ungeöffnete Kisten

■ **Gadderbaum** (kurt). Wer Raritäten finden will, muss pünktlich sein. Beim Weihnachtsverkauf in der Brockensammlung Bethel gilt das seit Jahren – morgens packen Irene Richter und ihre Kollegen Kartons aus, von denen sie nicht wissen, welche Schätze sie bergen. Und so stehen dann in der Brosa, Saronweg 10, wertvolle Göbel-Engel neben

Kitsch und Ramsch; handgeschnittene Krippen neben von Sammlern gesuchten Puppen. Richter: „Wir haben noch mehr als 100 Kartons hier stehen, die sind noch für einige Überraschungen gut.“ Bis Weihnachten hat der Brosa-Weihnachtsmarkt geöffnet – mittwochs und donnerstags zwischen 13 und 16 Uhr, freitags zwischen 10 und 16 Uhr.



Handgewebt: Marlou Ludwig zeigt ihrer Kollegin Heidemarie Schulte (rechts) einen handgewebten Schal – die ist begeistert.

FOTO: KURT EHMKE

Kunsthandwerk, das fast schon Kunst ist

19 Kreative überzeugen mit ihren Arbeiten

■ **Gadderbaum** (kurt). Hunderte Besucher, die sich über Techniken wie Filzen, Weben, Töpferei, Buchbinden und Schnitzerei informieren – die Ausstellung „Kunsthandwerk“ war erneut ein Erfolg. Zufrieden waren die Veranstalter um Ulrike Bonin, „wir haben ein sehr ausgesuchtes Publikum, das unsere Arbeiten sehr schätzt“. So auch

seltenen Techniken, wie sie Marlou Ludwig benutzt – sie webt Pullover und Schals per Hand. Die 19 Kunsthandwerker, die normalerweise immer im Halbjahres-Rhythmus ausstellen, haben dieses Jahr erstmals einen festen Ausstellungsort – sie zeigen ihre Werke vom 1. bis zum 24. Dezember an der Neustädter Straße 6.